

BESUCHERINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN 01.04. – 03.11. 04.11. – 31.03.

FÜRSTENHÄUSLE Täglich 10.00 – 17.00 Uhr geschlossen
Letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung

FÜHRUNGEN 01.04. – 03.11. 04.11. – 31.03.

„DIE DROSTE UND IHR FÜRSTENHÄUSLE“ Täglich um 16.00 Uhr keine Führungen
Öffentliche Führungen sind im Eintrittspreis enthalten

EINTRITT 01.04. – 03.11.

FÜRSTENHÄUSLE
 Erwachsene 5,00 €
 Ermäßigte 2,50 €
 Familien 12,50 €
 Gruppen ab 10 P. 4,50 € (p. P.)

KOMBITICKET (Fürstehäusle und Neues Schloss Meersburg)

Erwachsene 7,00 €
 Ermäßigte 3,50 €
 Familien 17,50 €
 Gruppen ab 10 P. 6,30 € (p. P.)

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

FÜRSTENHÄUSLE MEERSBURG

Stettener Straße 11
 88709 Meersburg
 Telefon +49(0)75 32.60 88
 Telefax +49(0)75 32.80 79 41 - 19
 info@fuerstenhaeusle.de
www.fuerstenhaeusle.de

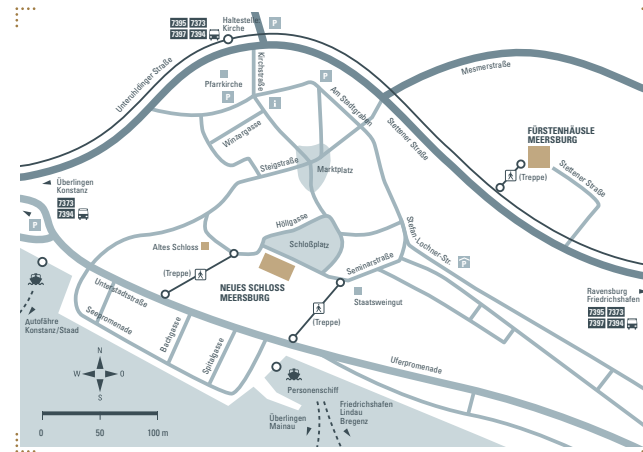
Stand: 11/2018; Änderungen vorbehalten!



IDYLLISCHES BIEDERMEIER-KLEINOD AM BODENSEE

FÜRSTENHÄUSLE MEERSBURG

SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinien Ravensburg – Meersburg – Konstanz, Friedrichshafen – Meersburg – Überlingen / Konstanz

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
 Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74 - 27 70
 Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
 info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de

BILDUNGSWEIS SSG/LMZ: Trübbild, 4. Stefan Haaswirth;
 1, 2, 3 Staatliche Schlösser und Gärten // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG_OBFELY_12E_MeersburgFH_D_01_19



Baden-Württemberg



Das Fürstenhäusle Meersburg bietet eine grandiose Aussicht über den Bodensee und gibt interessante Einblicke in die Lebenswelt und die Werke der berühmten Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.

Gebaut, um die Schönheit der Landschaft zu genießen, liegt das Fürstenhäusle Meersburg *in idyllischer Lage* umgeben von Weinstöcken auf einer Anhöhe über Meersburg. Seinen Namen verdankt es seiner Nutzung in fürstbischöflicher Zeit, denn sein Bauherr war um 1600 der Konstanzer Domherr und spätere Fürstbischof Jakob Fugger. Es weist einen kreuzförmigen Grundriss auf und verbindet die Gebäudetypen des Rebhauses sowie eines zweigeschossigen Pavillons. Bis zur Säkularisation nutzten es die Konstanzer Fürstbischöfe als persönliches Refugium.

GEPLANTER ALTERSSITZ VON ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

Im Jahr 1843 erbaute die Dichterin und Komponistin Annette von Droste-Hülshoff das Gebäude samt umliegendem Weinberg und Garten. Ihre, wie sie es in ihren Briefen beschreibt, „unschätzbare

Perle“ ließ sie umbauen, um an ihrem Lieblingsort wohnen und schreiben zu können. Mit ihrer *Lebensweise* durchbrach sie die konventionellen Schranken des Frauenbildes und ist vor allem als Schöpferin des Klassikers „die Judenbuche“ bekannt. Bis heute sind mit den Weinreben, dem Garten mit seinen Flanier- und Ruhezonen und dem besonderen Ausblick die Aspekte, die die Droste schätzte, erhalten geblieben.

EINE LITERARISCHE RUHEOASE

Obwohl der Traum der Dichterin, ihr neues Domizil zu beziehen, aufgrund ihres zu frühen Todes nicht in Erfüllung ging, ist es vorwiegend nach ihren in den Briefen überlieferten Vorstellungen eingerichtet. Die möblierten Räumlichkeiten, etwa ihr Rückzugsort im Obergeschoss, das sogenannte Schwalbennest, und das Paradezimmer im Erdgeschoss, bringen den Gästen die Zeit und die Person Annette von Droste-Hülshoff näher. *Die biedermeierliche Einrichtung* samt Tafelklavier sowie Porträts und Handschriften ermöglichen einen persönlichen Besuch bei der Dichterin und ihrem gesellschaftlichen Umfeld. Unter anderem zeigt ein bislang unbekanntes Bildnis ihren engen Vertrauten Levin Schücking, während in zahlreichen Vitrinen die Sammelleidenschaft der Dichterin sichtbar wird. Im neuen attraktiven Besucherraum kommen die Dichterin und Personen aus ihrem engsten Umfeld selbst zu Wort. Weitere Medien runden das Angebot ab und rücken das Fürstenhäusle und die Zeit der Droste in den Mittelpunkt. Garten und Terrasse laden mit einem atemberaubenden Blick bis hin zu den Alpen zum Verweilen ein.



- ❖ Links: Am Sekretär im Paradezimmer im Erdgeschoss zeigen sich anhand der Korrespondenz und der Bilder die zahlreichen Freundschaften der Droste
- ❖ Rechts: Das Schlafzimmer im Obergeschoss ist nach den überlieferten Vorstellungen der Droste eingerichtet
- ❖ Oben: Wie das zeitgenössische Tafelklavier verdeutlicht, spielte Musik eine tragende Rolle im Leben der Droste; statt Schriftstellerin wäre sie beinahe Komponistin geworden